



Das Abschlussbild des Cross-Mentoring Programms 2019 mit Gründerin und Schirmherrin Gabriele Kössler, Obfrau „Frauen im Trend“ Claudia Durchschlag, Projektkoordinatorin Heidi Hiegelsberger, Projektleiterin Doris Schulz und einigen Mentees und Mentorinnen und Mentoren.

# Entwicklungsnetzwerk

**MENTORING.** Bereits seit 16 Jahren setzen oberösterreichische Unternehmen, Organisationen und Institutionen auf das erfolgreiche Cross-Mentoring Programm zur Entwicklung weiblicher High Potentials, um den Frauenanteil in Führungsetagen zu steigern.

**M**entoring zählt zu den erfolgreichsten Instrumenten der Karriereentwicklung. In Oberösterreich setzen seit mehr als sechzehn Jahren Unternehmen, Organisationen und Institutionen auf das Cross-Mentoring Programm und haben es als festen Bestandteil ihrer Führungskräfteentwicklung eingebaut. Voraussetzung: Die Mentee ist eine Frau! Das Cross-Mentoring Programm dient der Entwicklung weiblicher High Potentials – mit dem Ziel, den Frauenanteil in den oberösterreichischen Führungsetagen zu steigern. Das Know-how, die Kreativität und die

Persönlichkeit von Frauen in den Führungsetagen werden gebraucht.

## Was Mentoring bedeutet

Diese gezielte Personalentwicklungsstrategie ist eine Parallel-to-the-Job-Maßnahme. Seit Beginn ist die Energie AG Teilnehmer im Cross-Mentoring – die Mentees müssen sich firmenintern dafür bewerben, bevor sie in das Programm geschickt werden. „Das Cross-Mentoring Programm ist für uns ein wertvoller Baustein bei der Entwicklung von weiblichen Nachwuchskräften“, so Johannes Michael Blätterbinder, Geschäftsführer

Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH. Das Unternehmen setzt ein Statement für Chancengleichheit, Diversität und zukunftsorientierte Führungskräfteentwicklung. „Um Mitarbeiter mittelfristig an einen Arbeitgeber zu binden, ist es wichtig, dass nicht nur der aktuelle Job zum Mitarbeiter passt, sondern auch zukünftige Perspektiven mitgedacht werden. In einer modernen Arbeitswelt ist eine professionelle Karriereplanung das Um und Auf. Frauen-Cross-Mentoring bietet die Möglichkeit der direkten Ansprache von Leistungsträgern, einen Motivationspush, die

Vorbereitung auf weitere Aufgaben, den Blick über den Tellerrand ... kurz gesagt: punktgenaue Personalentwicklung“ sagt Stefan Totter, Leiter Personalmanagement der WKOÖ.

**Erfahrung für Mentor und Mentee**

Unsere Idee: Ein/e Mentor/in aus Unternehmen A begleitet eine Mentee aus dem Unternehmen B in einem 8-monatigen Prozess, der von Projektleiterin Doris Schulz in Kooperation mit der öö. Standortagentur Business Upper Austria organisiert wird. „Wir sind seit dem ersten Durchgang beim Cross-Mentoring Programm mit dabei. Das Zusammenspiel von Mentor/Mentorin und Mentee aus einer jeweils anderen Organisation stellt einen wichtigen Erkenntnisgewinn und eine gute Lernerfahrung für beide Seiten dar. Unsere eigenen Mentorinnen und Mentoren sowie Mentees haben stark von dem Programm profitiert. Daher sind wir auch im nächsten Jahr wieder mit dabei“, sagt Werner Pamminger, Geschäftsführer von Business Upper Austria. Silvia Lengauer, in leitender Position bei der VKB-Bank, hat als Mentee teilgenommen: „Im Cross-Mentoring Programm empfand ich es als sehr angenehm, dass die Gestaltung und Theorievermittlung praxisbezogen und gut organisiert wurde. Mir wurde ein erfahrener Mentor zur Seite gestellt, der fördernd und fordernd auf mich einging. Mit seiner Hilfe konnte ich mich weiterentwickeln, Situationen hinterfragen und in der Praxis testen. Ebenso gab es bei den Veranstaltungen die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Mentees. Es

ist spannend, auf Menschen aus anderen Branchen zu treffen und von deren Erfahrungen zu lernen. Ich bin meinem Mentor für sein Feedback, reges Interesse und Einblick in seinen Führungsstil dankbar.“

**Wie Mentoring-Tandems voneinander lernen**

In persönlichen Einzelgesprächen, die Projektleiterin Doris Schulz mit allen Beteiligten in vertraulicher Umgebung abhält, werden die Erwartungen der Organisation, die Anliegen und Erwartungen der Mentees und die Angebote der Mentorinnen und Mentoren gesammelt. Diese Antworten ergeben die Grundlage für das Matching. Die Mentees erhalten zudem eine „Leadership-Analyse nach Scheelen“ und ein interpretierendes Gespräch zur persönlichen Weiterentwicklung.

**Herausforderungen der Führungsarbeit**

Die Begleitung einer beruflichen Potenzialträgerin durch einen erfahrenen Mentor oder eine erfahrene Mentorin – firmenübergreifend, individuell und beratend – ist das Geheimnis unseres Erfolgs. Bei persönlichen Treffen werden Herausforderungen der Mentees entspannt diskutiert und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Bei diesem Prozess ist der Erfahrungsschatz einer erfolgreichen Persönlichkeit wichtig und unterstützt die Weiterentwicklung. Das begleitende Programm mit Workshops, Vorträgen und Reflexionsrunden zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm und stärkt das Netzwerk der Teilnehmenden.

**Internationale Vorgaben des CSR**

International tätige Unternehmen sind den CSR-Richtlinien unterworfen, daher braucht es in den Führungsetagen einen entsprechend hohen Anteil an Frauen – das Cross-Mentoring ist hier ein professionelles Programm. Gerald Schatz, CEO von Linz Center of Mechatronics, setzt viele Maßnahmen, um Frauen in eine Führungsrolle zu bringen und beteiligt sich, selbst in der Rolle des Mentors, seit zwei Jahren daran: „Als wertvoll hat sich für unser Unternehmen auch das Cross-Mentoring erwiesen, da die Frauen im Unternehmen ein diesbezügliches Commitment der Firmenleitung erkennen. Ein Signal, das auch von den männlichen Mitarbeitern wahrgenommen wird und eine offene Firmenkultur – weit weg von Quotenfrauen – schafft. Diese Kultur macht Frauen Mut, den nächsten Schritt zu setzen – entweder in eine Fachkarriere oder in eine Linienfunktion.“

**CROSS-MENTORING**

Das Cross-Mentoring ist ein Programm des Vereins „Frauen im Trend“. Infoabend am **15.1.2020** – Anmeldungen sind bis **7.2.2020** unter [www.crossmentoring.at](http://www.crossmentoring.at) möglich.

**Offene Fragen an:**

Mag. Doris Schulz  
office@crossmentoring.at  
oder rufen Sie an unter:  
0699/17072197.



**CROSS-MENTORING PROGRAMM 2020**

